

INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE (319)
Lehrveranstaltungen im WiSe 2013/14

Pastoraltheologie und Kerygmatik

Stand 12. September – Änderungen sind bis Beginn des Semesters noch möglich!

Diplomarbeit

Wenn Sie im Fach Pastoraltheologie eine Diplomarbeit verfassen möchte, empfehlen wir

*) den Besuch eines Seminars aus Pastoraltheologie oder eines fächerübergreifenden Seminars mit Beteiligung der Pastoraltheologie

*) den Besuch der am Institut angebotenen Forschungsseminare

Bitte beachten Sie, dass bei erstmaliger Teilnahme an einem SEMINAR (egal, ob Pflichtfachseminar oder Wahlfachseminar) der Nachweis über die **positive Absolvierung des Proseminars „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (1 SSt.)** verlangt wird.

Wurde eine „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ bereits im Zweitfach oder in einer weiteren inskribierten Studienrichtung positiv abgelegt, so gilt diese Anforderung als erfüllt.

UNIVIS-Anmeldephase für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
16.09.2013, 10.00 Uhr bis 01.10.2013, 10.00 Uhr.

Einführung in die Theologie II (praktische Theologie), 010082 VU (Johann Pock)

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, 010048 PS (Teresa Schweighofer)

Fundamentalpastoral, 010019 VU (Johann Pock)

Wie heute von Gott reden? Glaubensverkündigung in pluraler Zeit, 010091 BA (Johann Pock, Teresa Schweighofer)

Aktuelle pastorale Herausforderungen I, 010055 PR (Johann Pock)

Pastoraltheologie interkulturell (Doktorandenseminar), 360004 DR (Johann Pock)

Privatissimum, 360009 PV (Paul Michael Zulehner)

Privatissimum, 360010 PV (András Máté-Tóth)

Wahlfach Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung I, 020057 UE (Gabriele Ingrid Zaubinger)

Wahlfach Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung II, 020058 UE (Gabriele Ingrid Zaubinger)

Johann Pock

010082 VU

Einführung in die Theologie II (praktische Theologie)

3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Mittwoch, von 02.10.2013 bis 04.12.2013, jeweils 12.15-14.45 Uhr

Ort: Hörsaal 47 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

Anrechenbar für: Teil der STEOP für 011 (11W) und 033 193 (11W), Pflichtfach für 011 D1 (08W) und für 033 193 (08W) B1, Pflichtfach für 011 (02W) und 012 (02W)

Inhalt:

- Einführung und Einübung in das praktisch-theologische wissenschaftliche Arbeiten: Grundbegriffe, Methodologie, Perspektiven
- Religiöse Pluralität als Horizont aktueller schulischer, kirchlicher und pastoraler Praxis
- Religionspädagogische und pastorale, kirchliche Herausforderungen angesichts wichtiger "Signaturen der Gegenwart" (Individualisierung, Globalisierung, Pluralisierung...)
- Praktisch-theologische Handlungsfelder

Ziele:

Die Studierenden lernen im Dialog miteinander und projektorientiert Praxis in ihrer Bedeutung für die Theologie zu verstehen; sie erwerben Grundkenntnisse über wesentliche Signaturen der Gegenwart. Sie üben, diese praktisch-theologisch zu reflektieren und sie auf ihre Relevanz für Kirche und Theologie hin zu befragen. Zur Sensibilisierung und Erweiterung der eigenen Wahrnehmungskompetenz dienen die Lektüre praktisch-theologischer Grundlagentexte sowie das Kennenlernen wichtiger praktisch-theologischer Grundbegriffe.

Methoden: Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Übungen, Diskussion und Reflexion

Art der Leistungskontrolle: schriftliche Modulprüfung

Teresa Schweighofer

010048 PS

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

2 ECTS, 1 SemStd

Termine:

Mittwoch, von 16.10.2013 bis 04.12.2013, jeweils 10.15-12.00 Uhr

Ort: Hörsaal 48 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8 (Achtung: am 20.11.2013 ausnahmsweise im Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG)Anrechenbar für:

Pflichtfach für 011 (08W, 11W) D1 und 033 193 (08W, 11W) B1, freies Wahlfach für 011 (02W), 012 (02W) und 020

Inhalt:

Das Proseminar versteht sich als eine einführende Lehrveranstaltung, in der theoretische und praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und erworben werden. Besondere Schwerpunkte des PS sind:

- Bibliothekskunde, Katalogsuche (verbunden mit einem Bibliotheksbesuch)
- Literaturrecherche
- Quellenkunde und Hilfsmittel
- Bibliographie und Zitation
- Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten
- Mündliche Präsentation und Handout
- Einführung in die eLearning Plattform (Moodle)

Ziele:

Vermittlung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens unter besonderer Berücksichtigung der Theologie.

Methoden:

Bibliotheksführung; gemeinsames und individuelles Erlernen wissenschaftlicher Fertigkeiten; praktische Übungen; Vortrag mit Präsentation

Literatur:

RAFFELT, Albert, Theologie studieren. Wissenschaftliches Arbeiten und Medienkunde. Freiburg: Herder 7. Aufl., 2008.

ROTH, Michael (Hg.), Leitfaden Theologiestudium, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2004 (=UTB 2600).

SCHWINGE, Gerhard, Wie finde ich theologische Literatur?, Berlin: Arno Spitz, 1994.

WOHLMUTH, Josef (Hg.), Katholische Theologie heute. Eine Einführung in das Studium, Würzburg: Echter, 1995.

Art der Leistungskontrolle:

mehrere Übungen zu Literaturrecherche, Zitation und Bibliographieren, etc.
schriftliche Prüfung

Johann Pock

010019 VU

Fundamentalpastoral

3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Dienstag, von 08.10.2013 bis 28.01.2014, jeweils 10.15-12.00 Uhr

Ort: Hörsaal 46 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 011 (08W, 11W) D18, Pflichtfach für 011 (02W), 012 (02W) und 020

Inhalt:

Pastoraltheologie begleitet christliches und kirchliches Handeln in Kirche und Welt kritisch-reflexiv und möchte dabei Zukunftsperspektiven eröffnen. Die Themen der Reflexion werden von der menschlichen Praxis (gesellschaftlich, kulturell, politisch, religiös, christlich, kirchlich) vorgegeben. In einer sich globalisierenden Welt geschieht dies im Kontext der kleinen und der großen Ökumene und im Horizont religiöser Pluralität.

Die Studierenden setzen sich vertieft mit der pastoraltheologischen Methodologie auseinander, die im Zusammenspiel von Zielvergewisserung (Kriteriologie), Situationsgerechtigkeit (Kairologie) und dem Entwickeln von Handlungsperspektiven und -optionen (Praxeologie) besteht.

Die Vorlesung führt in die Grundkenntnisse pastoraltheologischer Schlüsselthemen ein. Es werden des weiteren die Grundlagenkenntnisse des Faches vorgestellt: geschichtliche Entwicklungslinien und gegenwärtige Fragestellungen in Praxis und Forschung, theologische Grundlegung (biblisch, II. Vatikanum), human- und sozialwissenschaftliche Grundlagen (Handlungstheorie; Kommunikationstheorie etc.), zeitaktuelle Fragestellungen. Diese Grundlagen werden an Kernbereichen der Pastoral wie Diakonie oder Seelsorge konkretisiert.

Ziele:

Kennenlernen und Einüben pastoraltheologischer Arbeitsweise und Methodologie (Kairologie, Kriteriologie, Praxeologie), inkl. human- und sozialwissenschaftlicher Grundlagenkenntnisse (exemplarisch)

Kenntnis und Reflexion zentraler Texte und Themen der Pastoraltheologie
Grundkenntnisse pastoraltheologischer Schlüsselthemen und deren theologische Reflexion

Methoden:

Die Lehrveranstaltung wird als Vorlesung mit Übungen angeboten. Dies wird durch blended-learning unterstützt. Die Studierenden bearbeiten Aufgabenstellungen, um eine eigenständige praktisch-theologische Kompetenz zu erwerben. Die vorgetragenen Themen können so in einem umfassenden Lehr-Lern-Prozess angeeignet werden.

Literatur: Eine Sammlung prüfungsrelevanter Artikel wird auf der elearning-Plattform zur Verfügung gestellt.

Grundlegende Literatur:

Mette, Norbert, Katholische Praktische Theologie. Ein Überblick, Darmstadt 2005.

Art der Leistungskontrolle: Mündliche Prüfung

Johann Pock, Teresa Schweighofer

010091 BA

Wie heute von Gott reden? Glaubensverkündigung in pluraler Zeit
4 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Dienstag, von 08.10.2013 bis 28.01.2014, jeweils 14.15-16.00 Uhr

Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Anrechenbar für:

für 011 (11W, 08W) D31, für 033 193 (11W, 08W) BAM, Fächerkontingentsseminar 3 oder (freies) Wahlfach für 011(02W), 012 (02W) und 020

Inhalt:

Das Seminar möchte zunächst die religionssoziologischen Bedingungen der Verkündigung heute erarbeiten sowie die Verkündigung angesichts veränderter medialer Möglichkeiten (TV, Internet, Radio). Dazu ist eine Klärung nötig, was unter "Rede von Gott" bzw. "Verkündigung" zu verstehen ist. Es sollen "neue" Orte der Verkündigung neben Predigt und Katechese/RU kennengelernt und analysiert werden (Radio Stephansdom, ORF-Religion, Printmedien, Internetportale etc.).

Ziele:

- Kennenlernen aktueller Theorien zur Verkündigung bzw. Rede von Gott
- Problembewusstsein hinsichtlich des Zusammenhangs von Bibel, Fundamentaltheologie, Homiletik - im Blick auf die Gottesrede entwickeln
- Kennenlernen von Personen und Institutionen, die mit Verkündigung im engen und weiteren Sinne zu tun haben

Methoden:

Referate, Textarbeit, Gruppenarbeit, Besuche bzw. Gespräche mit Gästen. Da diese Besuche unter Umständen länger als 1,5 Stunden dauern, ist bei ca. 2 Terminen eine zeitliche Flexibilität wünschenswert.

Einführende Literatur:

Garhammer, Erich / Spielberg, Bernhard Vom unbekanntem Gott erzählen. Verkündigung im Angesicht neuer (A-)Theismen, in: Herder-Korrespondenz 66 (2012, 12), 613-617.

Hammann, Jörg, Journalisten lieben harte Worte. Mit christlicher Verkündigung in die Medien kommen, in: Lebendige Seelsorge 47 (1996, 3 / 4), 143-147.

Pock, Johann, Zwischen Videoclips und SMS. Jugendpredigt unter den Bedingungen der Medienkultur, in: Jugend und Predigt. Zwei fremde Welten? (Ökumenische Studien zur Predigt 6), hg. v. Michael Meyer-Blanck / Ursula Roth / Jörg Seip, München 2008, 159-169.

Runge, Maurus / Guthausen, Eva M., Eine neue Form der Verkündigung? Die CD "Spiritus Dei. Die Priester", in: Erbe und Auftrag 88 (2012, 2), 174-179.
Uden, Ronald, PR-Kampagnen der Kirche. Verkündigungen zwischen Selbstdarstellung und Gottesrede, in: Praktische Theologie 42 (2007, 4), 288-294.

Art der Leistungskontrolle:

Referat zu einem Thema; Mitarbeit; Seminararbeit

Johann Pock

010055 PR

Aktuelle pastorale Herausforderungen I

1 ECTS, 1 SemStd

Blocktermine jeweils Mittwoch von 15.00-18.00 Uhr zwischen 16.10.2013 und 29.01.2014, genaue Termine nach Übereinkunft.

Ort: Wiener Priesterseminar

Voraussetzung zur Teilnahme: Begleitetes Praxisjahr in einer pastoralen Einrichtung Teil II findet im Sommersemester 2014 statt und ist eine notwendige Fortsetzung.

Anrechenbar für: freies Wahlfach für 011 (02W), 012 (02W) und 020

Inhalt:

Der Praxiseinstieg braucht nach der Komplexitäts- und Pluralitätserweiterung durch das Studium eine Reduktion der Komplexität, um handlungsfähig zu sein. Die Gefahr einer solchen Reduktion ist aber auch ein verengter Blick. Die Theologie liefert daher den Hintergrund für die Optionalität des Handelns - das bewusste Auswählen und Konzentrieren auf bestimmte Bereiche.

Es geht darum, in der Wahrnehmung der pastoralen Realität vor Ort und der damit in Zusammenhang stehenden pastoraltheologischen Fragestellungen eine eigene theologische Grundorientierung und Positionierung zu entwickeln und zu finden. Gegen die Gefahr des "Versinkens" in der Praxis und den Verlust eines reflexiven (Außen-)blickes auf die Situation ist die Praxisreflexion die Chance, gemachte Erfahrungen einer Deutung zuzuführen.

Grundlage der Lehrveranstaltung sind eigene Erfahrungen in der pastoralen haupt- und ehrenamtlichen Tätigkeit. Die Themen werden in einer ersten Einheit erarbeitet und dann in Kooperation von TeilnehmerInnen und Leitung vorbereitet.

Ziele:

Einüben einer praktisch-theologischen Reflexion von pastoralen Erfahrungen anhand aktueller pastoraler Herausforderungen, denen die Teilnehmenden an ihrem Praxisort bzw. in ihrer persönlichen pastoralen Praxis begegnen.

Erlernen des Brückenschlages zwischen (theologischer) Theorie und pastoraler Praxis.

Erarbeitung einer Gemeindeanalyse.

Methoden: Reflexion von Praxiserfahrungen; Vorträge; Textarbeit

Literatur: wird in der Lehrveranstaltung angegeben.

Art der Leistungskontrolle: Aktive regelmäßige Teilnahme



Johann Pock

360004 DR

Pastoraltheologie interkulturell (Doktorandenseminar)

6 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Dienstag, 08.10. / 22.10. / 05.11. / 19.11. / 03.12.2013 – jeweils 16.15-18.00 Uhr (Seminarraum 4 (Kath) Schenkenstraße EG)

Donnerstag, 05.12.2013, 09.00-16.00 Uhr (Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG)

Freitag, 06.12.2013, 09.00-18.00 Uhr (Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG)

Dienstag, 17.12.2013 / 14.01. / 28.01.2014 - jeweils 16.15-18.00 Uhr (Seminarraum 4)

Anrechenbar für: LV für Doktorats-/PhD- Studien

Inhalt:

Die diversen Forschungsprojekte der TeilnehmerInnen bilden den Hauptteil der Diskussion. Diese Forschungsbereiche werden ausgeweitet im Blick auf weitere ausgewählte pastoraltheologische Forschungsprojekte, die international derzeit laufen.

Ziele:

Klärung und Weiterarbeit an den diversen Promotionsprojekten; Schärfung der spezifischen Methoden; Kennenlernen von aktuellen Forschungszugängen (inhaltlich und methodisch)

Methoden:

Analyse von vorliegenden Texten; kritische Auseinandersetzung mit Forschungskonzepten auf ihre praktisch-theologische Methodik hin

Art der Leistungskontrolle:

Referat; Vorstellen von Projekten; Mitarbeit

Eine "überschaubare wissenschaftliche Arbeit mit eigenständigem Forschungsertrag" (Seminararbeit im Zusammenhang mit der eigenen Qualifikationsarbeit)

Paul Michael Zulehner

360009 PV

Privatissimum

2 ECTS, 1 SemStd

Termin: Am 17. Jänner 2014 (ganztags) im Rahmen einer Exkursion zu den Dominikanerinnen in Wien.

Anrechenbar für:

LV für Doktorat-/PhD-Studien

Inhalt:

Zu diesem Privatissimum sind jene verpflichtet, die eine Dissertation oder Habilitation bei emer. Univ.-Prof. DDr. Paul M. Zulehner verfassen. Sie berichten über den jüngsten Forschungsstand und erhalten intensive Kritik und Beratung.

András Máté-Tóth

360010 PV	Privatissimum 2 ECTS, 1 SemStd
-----------	--

Starttermin: Dienstag, 15.10.2013, 13.15-16.00 Uhr

Weitere Termine: Dienstag, 19.11., 17.12.2013 und 21.01.2014, jeweils 14.15-17.00 Uhr

Ort: Seminarraum 3 (Kath) Schenkenstraße EG

Anrechenbar für: LV für Doktorat-/PhD-Studien

Inhalt:

Das Privatissimum hilft DoktorandInnen ihre wissenschaftlichen Arbeiten in unterschiedlichen Stadien zu präsentieren, zu diskutieren und Kritik und wertvolle, weiterführende Anregungen zu holen. Die Vielfalt der vertretenen Nationen und der behandelten, oft aus dem Kontext der Herkunftsländer stammenden Themen verspricht spannende und bereichernde Diskussionen bei den monatlichen Treffen.

Die LV ist nicht nur offen für HörerInnen der Theologie oder HörerInnen mit theologischen Themen, sondern auch für HörerInnen mit Themen anderer Humanfächer. Betont werden forschungspraktische und textkonzeptionelle Aspekte der Dissertationen, sowie Dimensionen des regionalsensitiven Denkens.

Es werden weiter praktische Kurzeinleitungen gegeben für die Nutzung von Google, MS Office, Reference Manager sowie zu wissenschaftlichen Datenbanken.

Begleitend werden Einzelgespräche und die Begleitung des Dissertationsvorhabens angeboten.

Die LV richtet sich an DoktorandInnen aller Studienrichtungen, für die StipendiatInnen des Pastoralen Forums ist es eine Pflicht-LV.

Art der Leistungskontrolle:

Präsentation des aktuellen Stands der Arbeit einmal pro Semester mit PPT und aktive Teilnahme.

Gabriele Ingrid Zaubinger

020057 UE	Wahlfach Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung I 1 ECTS, 2 SemStd
-----------	--

020058 UE	Wahlfach Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung II 1 ECTS, 2 SemStd
-----------	---

Geschlossenen Lehrveranstaltung geblockt in 4 Teilen

Persönliche Anmeldung bei gabriele.zaussinger@univie.ac.at

Nach der Anmeldung erfolgt ein persönliches Aufnahmegespräch und eine Einführungsveranstaltung für alle aufgenommenen TeilnehmerInnen.

Die Eigenverantwortung der Studierenden sowie die durchgehende Anwesenheit an der LV und die Nächtigung im Bildungshaus wird vorausgesetzt.

Termine:

Aufnahmegespräche: Oktober 2013

Einführungsveranstaltung: Mo, 4.11.2013, ab 19:00 Uhr im HS 3 der ETF (Schenkenstraße 8-10, 6.OG, 1010 Wien)

Block 1: Mi 13.11. bis Sa 16.11.2013

Block 2: Do 08.01. bis So 11.01.2014

Anrechenbar für: freies Wahlfach für 011(02W), 012 (02W) und 020

Inhalt:

Die Lehrveranstaltung korrespondiert den zunehmend an Bedeutung gewinnenden Ausbildungsanforderungen in den Bereichen persönlicher Kompetenz.

Inhaltlich werden zentrale Themenbereiche menschlicher Lebenswirklichkeit als Ausgangspunkt für persönliche, theoretische und praxisorientierte Auseinandersetzung angeboten. Die Entwicklung eigenverantwortlicher Lebensgestaltung und Berufsplanung sowie sozialer und kommunikativer Kernkompetenzen wird gefördert.

Ziele:

Ziel der vierteiligen LV ist, für die Möglichkeit bewusster und selbstverantworteter Persönlichkeitsentwicklung zu sensibilisieren und konkrete Entwicklungsschritte anzuregen. Die LV beinhaltet darüber hinaus eine Bestätigung über psychotherapeutische Gruppen-Selbsterfahrung (100 Stunden), die auch in außeruniversitären Ausbildungsbereichen anerkannt ist.

Methoden:

Psychotherapeutische Gruppenselbsterfahrung vor allem aus den Fachbereichen: Integrative Gestalttherapie, Dynamische Gruppenpsychotherapie, Körpertherapeutische Methoden, Paartherapie, systemische Familientherapie, SSA - Spirituell -Systemische Aufstellungen, Trauma - Therapie, Kreative Medien

Literatur: wird im Laufe der LV bekannt gegeben.

Art der Leistungskontrolle:

Durchgehende Anwesenheit, aktive Mitwirkung, schriftliche und mündlich Reflexionen